

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung auserlesener Biblischer Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

**Mosche, Gabriel Christoph Benjamin
Hübner, Johann**

Arnstadt, 1768

VD18 13536923

Die 38. Historie. Vom Gotteskasten zu Jerusalem. Marc. 12. und Lucä 21.
Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320)

setzte er folgende Verheißung hinzu: Alles, was ihr bittet im Gebet, so ihr gläubet, so werdet ihr empfangen.

Nützliche Lehren.

1. Den H. Eern Jesus hat im Stande der Erniedrigung gehimgewirkt.

Paulus sagt also (Ebr. 2, 17. Cap. 4, 15.) mit allem Rechte von ihm; daß er seinen Brüdern nicht nur aller Dinge sey gleich, sondern auch versucht worden allenthalben, gleichwie wir, doch ohne Sünden.

2. Weil der Feigenbaum keine Früchte hatte, wurde er von Jesus verflucht.

Unter dem Bilde dieser Handlung stellte Jesus das künftige Schicksal des jüdischen Volkes vor; diesen wurde oft, und beweglich genug zugerufen: Sehet zu, thut rechtschaffne Früchte der Buße! Weil aber dieß nicht erfolgte, weil sie vielmehr im Guten unfruchtbar waren und blieben, so traf sie der Fluch Gottes, und ihre ganze Staats- und Kirchen-Verfassung nahm ein Ende mit Schrecken.

3. Der H. Eern Jesus sagte zu seinen Jüngern: Habt Glauben an Gott.

Da Jesus also haben will, daß wir glauben sollen; so können wir ja mit freudiger Zuversicht um die Erzüdung, und um die Vermehrung des Glaubens zu Gott beten.

Gottselige Gedanken.

Mein Jesu, der du selbst die Sanftmuth hat gesehen,

Bewegen hast du doch den Feigenbaum verflucht?

Doch warum frag ich erst? Ich hab es ja gelesen:

Du sandest an dem Baum nicht die gesuchte Frucht.

Mein Heiland! laß mich doch in meinen Lebentagen

Durch deines Geistes Kraft viel gute Früchte tragen.

Die 38. Historie.

Vom Gotteskasten zu Jerusalem.

Marc. 12. und Luca 21. Capitel.

Marc.
12, 41.
Luc. 21,

1.
v. 2.
Marc.
12, 42.

Jesus setzte sich gegen den Gotteskasten, und sah, wie das Volk sein Geld in den Gotteskasten einlegte.

2. Viele Reiche legten bey dieser Gelegenheit viel ein.

3. Er sah aber auch eine arme Wittve, die legte zween Scherstein ein, die mach-

Deutliche Fragen.

1. Was machte Jesus bey dem Gotteskasten?

2. Brachten sie denn etwas zum Opfer?

3. Was brachte denn eine arme Wittve?